



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

mit dem hier vorliegenden Einblick in die ereignisreichen letzten Wochen des Schuljahres verabschieden wir uns in die Sommerferien. Gerade diese letzten Wochen haben mir erneut gezeigt, welch großartige und alle Klassenstufen verbindende Veranstaltungen an unserer Schule immer wieder stattfinden: Ob beim Sommerkonzert mit dem Motto *be free*, der Theateraufführung von *Romeo und Julia* oder am Europatag, ebenso wie beim neu ins Leben gerufenen Schulball, stets war eine heitere, fröhliche und begeisterte Stimmung zu spüren. Und nicht zu vergessen die feierliche Abiturzeugnisverleihung mit vergnüglichen Einlagen der Abiturientinnen und Abiturienten und einer anschließender Abifeier rund um unser Schülerhaus, wie ich sie mir gelungener nicht hätte vorstellen können. Herzlichen Dank an alle, die auf die eine oder andere Weise mit großem Engagement, hoher Einsatzbereitschaft, guten Ideen, hilfreicher Unterstützung zu solch einer lebendigen Schule beigetragen haben!

Mit dieser Ausgabe des Newsletters verabschieden wir uns nicht nur in die Sommerferien, mit dieser Ausgabe verabschieden sich Frau Heinzlbecker und ich auch von der operativen Gestaltung des Newsletters. Nach 33 Ausgaben ist es an der Zeit für neue Ideen, ein frisches Layout und ein neues Newsletter-Team. Frau Völk und Herr Baumgärtner werden sich ab der 34. Ausgabe um das Layout und den redaktionellen Endschliff kümmern – wir sind gespannt und neugierig zugleich!

Ehe es in die Ferien geht, dürfen wir uns alle noch auf ein weiteres Highlight freuen: Nach der Generalsanierung unseres Schulgebäudes werden wir in diesem Jahr unser traditionelles Sommerfest mit einer Einweihungsfeier verbinden. Das Sommerfest findet am Dienstag, 23. Juli 2024, ab 17:00 Uhr statt. Alle, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen.

Jetzt wünsche ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und auch Ihnen, liebe Eltern und liebe Lehrkräfte, schöne, entspannte und vor allem erholsame Sommerferien. Genießen Sie und genießt ihr die freie Zeit. Ich freue mich, wenn wir uns alle im kommenden Schuljahr gesund wiedersehen.

Herzliche Grüße
Frank Nagel, Schulleiter



1. Personalia

Time to say goodbye: Verabschiedung im Lehrkräftekollegium [Na]

Mit Ablauf dieses Schuljahres wird Herr Mettler (M, Ph) in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Ebenfalls verlassen wird uns Frau Ruf (E, Geo). Sie wird auf eigenen Wunsch an eine Schule in der Nähe ihres Wohnortes versetzt. Zudem endet mit Ablauf dieses Schuljahres die Abordnung von Frau Kraus (L). Allen danken wir für ihre pädagogische Arbeit und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute!

Ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen haben Frau Bort (E, Gk), Frau Zapf (D, Wi) sowie Frau Thier (E, D, G), wobei Frau Thier uns zudem bereits im zurückliegenden Halbjahr als Krankheitsvertretung unterstützt hatte. Alle haben eine Stelle im Schuldienst gefunden. Herzlichen Glückwunsch! Besonders freut mich, dass Frau Bort sich erfolgreich auf eine Stelle an unserer Schule beworben hat und ab nächstem Jahr ihre Arbeit am Gymnasium bei St. Michael fortführen kann. Wir wünschen allen dreien für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und viel Erfolg, vor allem Freude bei der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

Verlassen wird uns auch unser Schulsozialarbeiter Herr Winkelmann. Ihn zieht es für neue Aufgaben in die neuen Bundesländer. Und auch unser FSJ-ler Herr Ludwig sowie unser Bufdi Herr Fuhrmann, beides übrigens ehemalige Abiturienten unserer Schule, verlassen uns und brechen auf zu neuen Herausforderungen. Alles Gute und viel Erfolg!

2. Abitur

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur! [He, Na]

Am Freitag, 5. Juli 2024, fand die feierliche Abiturzeugnisverleihung an unsere 84 Abiturientinnen und Abiturienten in der festlich geschmückten Aula unserer Schule statt. Neben der eigentlichen feierlichen Übergabe der Abiturzeugnisse, den Ehrungen der Jahrgangsbesten, der Vergabe zahlreicher interner und externen Sonderpreise sowie der Rede der Scheffelpreisträgerin waren die gleichermaßen kreativen wie vergnüglichen Beiträge der Abiturientinnen und Abiturienten die Höhepunkte einer kurzweiligen und abwechslungsreichen Abiturzeugnisverleihung.

Nach diesem gelungenen offiziellen Teil ging es ins Freie Richtung Mensa, wo bei einer unglaublichen Stimmung, fetziger Musik, vielen Gesprächen und gutem Essen in der lauen Sommernacht noch bis spät in die Puppen ausgelassen gefeiert und getanzt wurde – ein wirklich unvergesslicher Abend!



Wir freuen uns für und mit unseren Abiturientinnen und Abiturienten über das erreichte Ziel. Ein Meilenstein, eine Auszeichnung, die den erfolgreichen Abschluss des Kapitels Schule besiegelt und die Tür zu einem neuen Lebensabschnitt öffnet. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir unseren Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg und alles Gute!



Abitur 2024



3. Schulprogramm

Von A wie Affenberg bis Z wie Zeppelin – Rückblick auf das Schullandheim der 6D am Bodensee [Sr, Gr]

Lange wurde darauf hingefiebert und Anfang Juni war es endlich soweit! Vom 10. bis zum 14. Juni verbrachte die 6D eine erlebnisreiche und sommerliche Woche bei überwiegend schönem Wetter am Bodensee im Schullandheim. Die Anreise mit dem Zug verlief reibungslos und nach einem kleinen Fußmarsch entlang des Bodenseeufer erreichten wir die Jugendherberge in Friedrichshafen. Bei einer Stadtralley erkundeten die Schülerinnen und Schüler gleich mal ihre neue Heimat auf Zeit am Bodensee, wobei einige spannende Ecken entdeckt und einiges Wissenswertes über Friedrichshafen gelernt wurden. Zurück in der Jugendherberge stand erst einmal Spiel, Spaß und Entspannung auf dem Programm – das große Außengelände mit Fußballtoren, Tischtennisplatten und Tischkickern wurde von der 6D nicht nur an diesem Nachmittag und Abend ausgiebig genutzt. Die erste große Herausforderung, die von der 6D nach einigen Startschwierigkeiten erfolgreich gelöst wurde, war das Entfachen eines Lagerfeuers. Schließlich aber konnte eifrig Stockbrot gegrillt werden und der erste große Hunger war gestillt.



Die folgenden Tage bestanden aus einem abwechslungsreichen Programm bestehend aus Kultur, Landschaft, Geschichte, Bewegung und Erlebnispädagogik – so erkundete die 6D zum Beispiel das UNESCO Weltkulturerbe Pfahlbauten in Unteruhldingen und lernte dabei einiges über das Leben am Bodensee vor 6000 Jahren, beobachtete auf dem Gelände des Affenbergs Salem aus nächster Nähe die aufgeweckten Berberaffen sowie die größte frei fliegende Storchkolonie Süddeutschlands und eine große Damwildherde. Weitere Highlights waren die Katamaranfahrt nach Konstanz am Bodensee und der Besuch des SEA LIFE, wo einige virtuelle GSM-Fische ins digitale Meer entlassen wurden. Am Donnerstag stand dann ein Ausflug nach Meersburg auf die älteste bewohnte Burg Deutschlands auf dem Programm, auf der eine der bedeutendsten deutschsprachigen Dichterinnen des 19. Jahrhunderts, Annette von Droste-Hülshoff, einige Jahre bis zu ihrem Tod verbrachte. Dies und vieles mehr entdeckten die Schülerinnen und Schüler bei einem selbstständigen Rundgang, angeleitet durch ein spannendes Quiz, dessen Siegerteam zum Schluss mit einem kleinen Preis belohnt wurde. Nach so vielen Informationen war es Zeit für etwas Aktives – beim Blasrohrschießen kam es nicht nur auf die

richtige Atem- und Pusttechnik, sondern auch auf Konzentration, Zielgenauigkeit und Ausdauer an. Erschien das Treffen der Zielscheiben zu Beginn noch als nahezu unmöglich, stellten sich nach einigen Übungsrounden tatsächlich schnell Erfolge ein und so war bei vielen der Ehrgeiz geweckt, bis es dann in einem spannenden Wettbewerb zum Showdown der besten Blasrohrschieser kam. Doch nicht nur tagsüber war viel geboten – die Abende wurden von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet und angeleitet. Ob beim Fangen und Verstecken spielen, beim Werwolfspielen mit Schminkaktion oder bei einer lustigen Olympiade mit vielen Minispielen und anschließender Medaillenverleihung – es wurde viel getobt und gelacht. Nachdem wir während der Woche schon öfter Zeppeline am Himmel über dem Bodensee gesehen hatten, war der Besuch des Zeppelinmuseums in Friedrichshafen ein spannender und beeindruckender Schlusspunkt und so fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken, aber auch etwas müde zurück mit dem Zug nach Schwäbisch Hall.



Impressionen aus dem Schullandheim der 6E [Bk, Hö]



6E: Kreuth am Tegernsee



Schullandheim 6A – Auszüge aus den Berichten der Klasse [Vö]

In Steinbach am Wald waren wir vom 17. bis 21. Juni 2024 im Schullandheim. Wir haben viele tolle, aber auch anstrengende Sachen gemacht. (Victoria)

Montag:

Die Hinreise war etwas kompliziert, weil wir den Zug in Nürnberg verpasst haben. Das Gebäude war modern und wir haben uns sehr schnell wohlfühlt. Das Essen war sehr lecker. (Dunja)
Es war cool, dass es in jedem Stock Tischkicker und Tischtennisplatten gab! (Maxim)

Dienstag:

Die Wanderung war lang und warm, aber wir haben es geschafft und sind jetzt Profi-Wanderer (Dunja). Am Abend saßen wir mit unserer Parallelklasse am Lagerfeuer und haben Stockbrot gemacht. Gleichzeitig gab es eine große Wasserschlacht mit unseren Lehrern. (Clara V.) Und danach noch eine Nachtwanderung mit echtem Gewitter-Effekt. (Isabel, Solvejg und Judith)

Mittwoch:

Am Mittwoch fand ich die Burg cool, sie war sehr schön und ich hab viel gelernt. Die Stadt war auch cool und es gab ein cooles Eiscafé. Leider hat es an dem Tag sehr geregnet. (Riana) Bei der Burgführung sind wir durch Geheimgänge gegangen und haben einen kleinen Eindruck über das frühere Leben gekriegt. (Julina) Am Abend gab es Fußball-EM oder einen Film. Super! (Konstantin)

Donnerstag: Das Highlight war der Tag am See, da wir dort auch Minigolf spielen und noch eine Wasserschlacht machen konnten! Abends haben wir eine Disco veranstaltet mit Tanzwettbewerb, Aufführungen und Spielen! (Clara N.) Am Freitag mussten wir leider wieder packen und nach Hause fahren. Ich würde das Schullandheim mit einer 9,8 von 10 bewerten! (Ermanno)





Hauptstadt meets „kleinste Metropole der Welt“ – Ungarnaustausch am GSM [MI]

Vom 8. bis 14. Juni besuchten 29 ungarische Jugendliche aus Budapest unsere Schule. Endlich konnte damit das mehr als 20 Jahre bestehende Austauschprogramm fortgesetzt werden, das während der Pandemie geruht hatte.

Im April waren 22 Mädchen und Jungen des Gymnasiums bei St. Michael bereits zu Gast in Budapest, nun begrüßten wir die Gruppe des Békásmegyeri Veres Péter Gimnázium in Hall. Die Wiedersehensfreude war groß. Der Gegenbesuch begann mit einem gemeinsamen Abend in der Gastfamilie und ersten Unternehmungen am Sonntag. Den Auftakt des offiziellen Programms machte am Montag Schulleiter Frank Nagel mit seiner Begrüßung und einer Führung durch das neu renovierte Schulgebäude. Vor allem die hochwertige technische Ausstattung versetzte unsere Gäste ins Staunen – so etwas hatten sie in einer Kleinstadt im ländlichen Raum nicht erwartet. Auch beim Empfang durch Oberbürgermeister Daniel Bullinger erfuhren die jungen Leute aus der ungarischen Hauptstadt, dass Schwäbisch Hall mehr zu bieten hat. Wir bezeichnen uns nicht zu Unrecht als „kleinste Metropole der Welt“: ob als Standort weltweit operierender Unternehmen, als kulturelles Zentrum mit Theateraufführungen und Kunstausstellungen von Weltrang, mit dem Goethe-Institut oder seiner facettenreichen Geschichte. In den darauffolgenden Tagen konnten sie einiges davon erleben. Auf dem Programm standen eine Stadtführung, der Besuch der Kunsthalle Würth mit Führung und Workshop. Hier wurden die Jugendlichen durch eigenhändige Gestaltung einer räumlichen Illusion selbst zu Künstlern. Ein Ausflug nach Tübingen mit Fahrt auf dem Stocherkahn sowie der Besuch des Freilandmuseums in Wackershofen waren weitere Highlights. Der Abschlussabend auf dem Einkorn machte deutlich, wie nahe sich die Gastfamilien und Gäste gekommen waren. Das von der Elternschaft in großem Engagement bereitgestellte Fingerfood-Büffet ließ keine Wünsche offen. Es bot den kulinarischen Rahmen für viele gute Gespräche in denen zum Ausdruck kam, wie wertvoll und gewinnbringend eine derartige internationale Begegnung für alle Beteiligten ist. Entsprechend emotional war der Abschied am Freitagmorgen. Doch nicht für alle endet der zweiwöchige Ungarnaustausch hier am Bahnsteig in Hessental: Ganze Gastfamilien sind sich bereits in privaten Besuchen begegnet oder stehen in engem Kontakt. Eine Gruppe von GSM-Schülerinnen und -Schülern planen mit ihren ungarischen Partnern in den Sommerferien ein Wiedersehen in Budapest.

Ein besonderer Dank gilt all den Familien unserer Schulgemeinschaft, die sich bereit erklärten, ein ungarisches Kind aufzunehmen, obwohl ihr eigenes Kind nicht direkt am Austausch beteiligt war: Ohne Ihre Gastfreundschaft hätte der Austausch so nicht stattfinden können. Ganz herzlichen Dank hierfür!



Am Schuljahresende ist immer viel Theater – Das GSM ist Partner der Freilichtspiele! [Vö]
Wir blicken zurück auf ein Schuljahr, in dem die Schulgemeinschaft von zahlreichen Theaterangeboten profitieren durfte, die durch unsere Kooperation mit den Freilichtspielen möglich wurden:

Mit großer Begeisterung und Spielfreude bereiteten sich die fünften Klassen in Workshops auf den Vorstellungsbesuch des Märchenstücks ESELHUNDKATZEHAHN vor und erlebten mit ihren Deutsch- und Klassenlehrkräften tolle Vormittage bei den Aufführungen im Globe! Dorthin begaben sich auch die rund 35 Schülerinnen und Schüler der Theater-AGs, die sich im April die eher experimentelle Auseinandersetzung mit dem Prometheus-Stoff anschauten, natürlich nicht, ohne vorher in einem Workshop unter der Leitung von AnnPhie Fritz darauf vorbereitet worden zu sein. Auch bei unserer eigenen Inszenierung von Romeo und Julia wurden wir von AnnPhie Fritz mit einem Workshop zum Bühnensprechen gecoacht.

Einer besonderen Herausforderung stellten sich alle vier Zehnerklassen in den so genannten Selbstwirksamkeitsworkshops, die als Vorbereitung auf die Oberstufe mit ihren mentalen Herausforderungen eingeführt wurden. Heraustreten aus der Komfortzone ist das Ziel; sich selbst und die eigene Wirkung und Wirksamkeit des eigenen Seins und Handelns wahrzunehmen. Das war erst einmal nicht leicht für die Schülerinnen und Schüler, sorgte aber für intensive Momente und auch viel Spaß. Dieser wird sich mit Sicherheit noch fortsetzen beim gemeinsamen Besuch des Musicals Hairspray am 19. Juli, zu dem auch noch die 7B mitkommen wird.

Unter den zehnten Klassen nimmt die 10A noch eine besondere Rolle ein: Die 29 Schülerinnen und Schüler sind die diesjährige Partnerklasse der Hairspray-Produktion und haben bereits mit großem Interesse Proben im Anfangsstadium des Stücks besucht.

Die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler besuchten am 11. Juli die Inszenierung „Der Besuch der alten Dame“ auf der großen Treppe. Auch sie wurden in praktischen Workshops vorbereitet und hatten zumeist das Drama bereits im Unterricht ausgiebig behandelt.

So kamen insgesamt über 400 Schülerinnen und Schüler in den Genuss, auf ganz besondere Art Theater zu erleben. Wir freuen uns sehr über diese fruchtbare Kooperation mit den Freilichtspielen Schwäbisch Hall!



„Romeo und Julia“ – die wohl bekannteste Liebesgeschichte der Weltliteratur – modern, auch klassisch und sehr kreativ inszeniert, musikalisch mit Live-Musik begleitet. Die kleine und große Theater-AG und der Literatur- und Theaterkurs des Gymnasiums bei St. Michael brachten ein Gesamtkunstwerk auf die Bühne [He]

Der Inhalt von Shakespeares 400 Jahre altem Stück ist hinlänglich bekannt: Zwei junge Menschen verlieben sich, aber dürfen nicht zusammen sein, denn ihre Familien sind seit jeher verfeindet. Romeo und Julia heiraten heimlich und hoffen auf Versöhnung. Doch dann eskaliert der Streit. Julias Vetter Tybalt ersticht Mercutio, den besten Freund Romeos, und Romeo ersticht Tybalt. Daraufhin wird Romeo verbannt. Julia soll Graf Paris heiraten und erbittet Hilfe bei Bruder Lorenzo, der ihr einen Trank gibt, der ihren Tod vortäuscht zur Verhinderung der arrangierten Hochzeit. Jedoch erhält Romeo Nachricht von ihrem Tod, bringt sich daraufhin an ihrem Grab um. Tragischer kann es nicht enden: Sie erwacht und begeht aus Kummer Selbstmord. Dies in Kürze die Handlung!

Auf der Bühne der Aula entfaltet sich eine geniale Inszenierung der Unterstufen- und der Mittel- und Oberstufen-Theater AG und des Literatur- und Theaterkurses unter der Leitung von Annika Völk, Jana Schellenschmitt und Maria Pflieger zu einem Gesamtkunstwerk aus klassischer Tragödie mit modernen und aktuellen Bezügen und choreographischen musikalischen Einlagen, die nicht hätten überzeugender sein können.

Die Gruppe der Unterstufenschauspielerinnen und -schauspieler wurde hervorragend in das Stück integriert. Sie spielten die beiden zerstrittenen Familien, die der Montagues und der Capulets, – erkennbar an den pink-schwarzen oder umgekehrt schwarz-pinkfarbenen Outfits. Die Jüngsten machten sich immer wieder mit lautstarken Bekundungen bemerkbar, wenn die „Großen“ sich über deren Auftritte wunderten: „Aber wir sind doch auch eine Theater-AG!“. Sie waren auch die Handwerker, die eigentlich in Shakespeares Sommernachtstraum auftauchen, nun aber die Balkonszene vorbereiteten und ihre Wichtigkeit mit einem sehr erfrischenden Selbstbewusstsein immer wieder betonten: „Handwerker gehen immer!“ Es wurde gesungen, getanzt, entfremdet: Mal wurde aus den schultypischen gelben Reclamheftchen der Text originalgetreu klassisch vorgetragen, mal wurde die alte Shakespeare-Sprache im englischen Original zitiert und mal wurde der Text in Jugendsprache „übersetzt“. Der IV. Akt wurde vom Literaturkurs der Oberstufe kommentiert und analysiert, nur einige Szenen daraus gespielt, um dann wieder Teile zusammenzufassen. Auf einer riesigen Papierrolle wurden mit Textmarker die wesentlichen Handlungspunkte festgehalten, damit der Zuschauer nicht den Überblick und den roten Faden verlor oder anders interpretiert: als Gedächtnisstütze und Notizbuch Shakespeares, dem man so bei seiner Ideenfindung über die Schulter schauen konnte. Der gesamte Zuschauerraum wurde bespielt! Die Balkonszene fand mitten im Publikum und auf der oberen Tribüne statt. Außerordentlich gelungen waren die Musikeinlagen von Lisa Häußermann an der Harfe und Maren Maaß mit Flöte und Percussion, die die Fehden, Gefühle, Verletzungen untermalten. Außerdem leistete Rosa Arndt eine großartige Leistung als Solistin mit ihren Gesangseinlagen.

Neben den kleinen Schauspielerinnen und Schauspielern überzeugten die großen in den Hauptrollen: Romeo wurde von Walter Oestreich, Julia von Laura Dambach verkörpert. Außerdem begeisterte Alina Reichert als Julias Amme mit brillantem stimmlichem Engagement, Sprachwitz und Gestik. Ebenso überzeugend war Annelie Brümmer, die sich in der modernisierten Rolle des Paters Lorenzo – als Yogalehrerin Laurentia – zeigte, um nur einige der über 30 Akteurinnen und Akteure zu nennen.

Diese großartige – etwas andere als von ihm erwartete Inszenierung – wurde von Schulleiter Frank Nagel sehr gelobt. Er sei „mächtig stolz“ auf alle Mitwirkenden und das Publikum dankte

es mit langanhaltendem Applaus. Danke allen Akteurinnen und Akteuren und auch Dank an alle Helfer im Hintergrund, die diese außerordentliche Aufführung möglich machten.



Musikalische Träume von Freiheit beim Sommerkonzert am Gymnasium bei St. Michael [Vö]

Unter dem Motto „be free“ gestalten die musikalischen Ensembles des Gymnasiums bei St. Michael einen beeindruckenden Konzertabend in der voll besetzten Aula des Schulzentrums Ost. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen begeistern mit hingebungsvoll dargebotenen Beiträgen verschiedenster Stilrichtungen.

Im ersten Teil des Abends erzählten die knapp 70 Schülerinnen und Schüler des Unterstufenchors die Geschichte eines ganz besonderen Freiheitstraums: Im Musical „Und nachts die Freiheit“ unternehmen zwei prüfungsmüde Junggymnasiasten, Conny und Karl, nicht ganz freiwillig eine Zeitreise in die Welt des jungen Friedrich Schiller, der sie in die herzogliche Paukanstalt führt. Hier lernen die Kinder ganz andere Dimensionen von Zwang und Drill kennen, erleben aber auch einen völlig neuen Freiheitsbegriff. Maxime Rössle, Ida Runde und Jonas Hänel aus den Klassen 5 und 6 spielten die Protagonisten überzeugend und anrührend. Die insgesamt zehnköpfige Schauspieltruppe brachte mit Hilfe witziger Regieideen die Handlung voran, während der Chor unter der Leitung von Maria-Theresia Becker musikalisch in anspruchsvoll-mehrstimmigen Liedern kommentierte und beispielsweise die armen „Schulsoldaten“ beim „Antreten zum Unterricht!“ verkörperte. Begleitet wurde das gleichermaßen nachdenklich-tiefsinnige wie unterhaltsame Stück von Andreas Knoblich am Klavier, dem Flötenduo Hanna Braunger und Annika Völk sowie Niclas Laber an der Marschtrommel. Die Quintessenz der ganzen Geschichte steckt im Schlusschor, aus dem auch Schulleiter Frank Nagel später in seiner Ansprache zitierte: „Wir wachsen nach oben, zur Freiheit, zum Licht. Das kann man nicht proben im Schulunterricht!“ Gute Schule, so Nagel, sei eben mehr als Fachunterricht. Damit lobte er die herausragende Leistung aller an diesem Abend Musizierenden, die jede zu Gunsten einer Probe verpasste Schulstunde mehr als aufwiege und wies auch besonders auf die Abiturientinnen hin, die sich trotz des Matheabitur, das aus organisatorischen Gründen morgens noch zu bestreiten war, beim Konzert engagierten und im zweiten Teil in den großen Chören mitwirkten.

Zunächst jedoch holte die Band mit ihrer Leiterin Maria-Theresia Becker das Publikum mit „Let’s twist again“ aus der Pause zurück und heizte nach einem gefühlvollen und filigranen Arrangement des Beatles-Klassikers „Let it be“ der Zuhörerschaft ordentlich mit Hits von ABBA und einem fetzigen Disko-Medley ein.

Die Moderatoren des Abends, Sebastian Banasch und Orlando Krake, die charmant durch das Programm führten, leiteten nach einer kurzen Umbaupause dann elegant zu den feineren Klängen des Auswahlchores über, der mit dem optimistischen Cat-Stevens-Song „If you want to sing out, sing out“, das Freiheitsthema auch textlich wieder explizit in den Mittelpunkt stellte und durch eine saubere und farbig gestaltete Interpretation glänzte (Klavierbegleitung: Thomas Hartmann). Einen inhaltlichen Kontrapunkt zu diesem hellen und unbeschwerten Titel setzte Chorleiter Matthias Banasch mit „Bad guy“ von Billie Eilish, das mit Drive interpretiert wurde und manche der jungen Zuhörer auf der Empore zum leisen Mitsingen anregte. „Somebody to love“ gelang dem Mittel- und Oberstufenchor als hervorragende und leidenschaftliche Reminiszenz an den großen Freddie Mercury, die auch als Zugabe, nach der kultigen Synthiepophymne „Take on me“ vom begeisterten Publikum noch einmal gefordert wurde. So stand dann fast ganz am Ende dieses großartigen Konzertabends die Textzeile „I’m gonna be free!“, passend zur Verabschiedung der Musikerinnen des Abiturjahrgangs in die (Schul-)Freiheit. Langanhaltender Applaus belohnte alle Mitwirkenden.



4. Auszeichnungen

Ballern aus allen Lagen: Die 5er beim Handballturnier [Br]

Jedes Jahr im März veranstaltet die Handballabteilung der TSG Schwäbisch Hall ein Handballturnier für die fünften Klassen der Haller weiterführenden Schulen. Dieses äußerst beliebte Turnier findet freitagnachmittags in allen drei Sporthallen des Schulzentrum Wests statt. 30 Mannschaften kämpfen um die begehrten Plätze auf dem Siegerpodest des Handball Schüler Cups. Dabei kann jede 5. Klasse maximal zwei Mannschaften stellen. In jedem Team müssen mindestens zwei Mädchen sein, wobei ein Mädchen zu jeder Zeit auf dem Spielfeld stehen muss.

Die Sportlehrkräfte der Fünfer am GSM nehmen die Turnierteilnahme gerne als Chance, Eindrücke in eine für viele Schülerinnen und Schüler neue Ballsportart unter Wettkampfbedingungen zu vermitteln. Handball wird im Sportunterricht von Klasse 5 schwerpunktmäßig thematisiert und die Turnierteilnahme bildet einen spannenden Abschluss der Unterrichtseinheit. Neben sportspezifischen Techniken und Taktiken bietet solch eine Turnierteilnahme aber auch immer eine gute Lernmöglichkeit im sozialen Bereich, wenn es um Mannschaftseinteilung, Verteilung von Spielminuten und Emotionen bei Sieg und Niederlage geht. Die Sportlehrkräfte bereiten die kleinen Handballer im Unterricht gezielt vor, so dass sie die Turnierspiele allein ohne externen Trainer oder mit einem Elternteil als Betreuer bestreiten können. Viele Sportlehrkräfte oder auch Klassenlehrkräfte lassen es sich aber auch nicht nehmen, die jungen Sportlerinnen und Sportler vor Ort zu betreuen oder zu unterstützen. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt zwei handballbegeisterten Patinnen aus Klasse 8. Die beiden Mädels coachten das Team ihrer fünften Klasse. Auch viele Klassenkameradinnen und Klassenkameraden finden jedes Jahr den Weg in den Haller Westen, um die Teams ihrer Klasse lautstark anzufeuern.

Bei der 17. Auflage des Handball Schüler Cups am 15. März 2024 lieferten die vier fünften Klassen des GSM das wahrscheinlich bisher beste Gesamtergebnis ab. Von den 30 teilnehmenden Schülerteams stellte das GSM nicht nur den Gesamtsieger, sondern auch zahlreiche Topplatzierungen: 1. Platz: die frittierten Chickenwings (5C), 4. Platz: die Pinguine (5C), 6. Platz: Mein Lieblingsteam (5D), 7. Platz: Ballerdeckel (5A), 11. Platz: White Tigers (5B), 13. Platz: Black Tigers (5B), 15. Platz: Manfreds Haus (5D)



Jugend trainiert für Olympia: Fußballmannschaft im RP-Finale [Fr]

Unsere Fußball-Schulmannschaft hat es geschafft: In der Zwischenrunde am 16.05.2024 konnten wir uns in Stuttgart zwei verdiente Siege sichern und sind somit in das RP-Finale eingezogen!

Im ersten Spiel dominierten unsere Jungs von Beginn an, verpassten es aber lange, ein Tor zu erzielen. In der zweiten Halbzeit platzte der Knoten schnell, sodass wir am Ende auch in der Höhe verdient mit 4:0 gewannen. Im zweiten Spiel traten wir gegen eine sehr starke Truppe

des Otto-Jahn-Sportgymnasiums aus Ludwigsburg an. Unsere Jungs sorgten in der ersten Halbzeit für ein weitestgehend ausgeglichenes, hochklassiges Spiel. Die Ludwigsburger sicherten sich jedoch mit mehreren starken Angriffen die Halbzeitführung von 0:2. In der zweiten Halbzeit stellten wir unser Mittelfeld taktisch neu auf und kämpften uns wieder zum 2:2 Zwischenstand heran. In den letzten Spielminuten konnten wir durch zwei Konter, die erfolgreich durch zwei Treffer abgeschlossen wurden, das Spiel sogar noch mit 4:2 für uns entscheiden.

Ungeschlagen ging es also zum RP-Finale nach Waiblingen, in dem unsere Mannschaft mit fünf weiteren Schulen den Sieger im Modus „jeder gegen jeden“ ausspielen sollte. Im ersten Spiel wurden wir vom späteren Gewinner der OPS Freiberg mit 0:3 geschlagen. Das Team zeigte Charakter und ließ den Kopf nach der deutlichen Auftaktniederlage nicht hängen. Auch das zweite Spiel konnten wir gegen das Stiftsgymnasium Sindelfingen nicht gewinnen: Obwohl die Haller Jungs dieses Mal spielerisch überlegen waren, reichte es am Ende nur für ein 1:1 Unentschieden. Schließlich entschieden wir die nächsten beiden Spiele jeweils mit 4:2 verdientermaßen für uns, ehe die Mannschaft des GSM im letzten Spiel erneut nicht über ein 1:1 hinauskam. Insgesamt reichte es für einen großartigen dritten Platz, auf den die Jungs sehr stolz sein können! Die Bronze-Medaillen stehen den Jungs richtig gut!

An dieser Stelle sei auch allen Eltern gedankt, die durch ihre Mithilfe die Teilnahme an der Zwischenrunde und dem RP-Finale möglich gemacht haben.

Für das GSM spielten: Fabian Bork, Mohammad Ghasemi, Jakob Hägele, Marco Ickelsheimer, Simon Ickelsheimer, Niclas Laber, Lion Löwen, Maxime Rössle, Til Schwörer, Arian Seibt und David Stecher.



Jugend trainiert für Olympia Golf [Br]

Im Schuljahr 2023/2024 ging zum ersten Mal ein Schulteam des Gymnasiums bei St. Michael beim Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia in der Sportart Golf an den Start. Die jungen Sportlerinnen und Sportler aus Klasse 5 bis 8 trainieren hauptsächlich beim Golfclub Schwäbisch Hall.

Das Qualifikationsturnier wurde am 15. Mai 2024 auf dem Golfplatz in Dörrenzimmern ausgetragen. Mit einem klaren Sieg gegen die Freie Schule Anna Sophie in Künzelsau gelang den Nachwuchsgolfern der Einzug ins Landesfinale. Es spielten Ada Fischbach (8A), Seth Fischbach (8A), Jonas Pröllochs (6E) und David Gotovac (6D).

Am 19. Juni 2024 reiste das Schulteam zum Golfclub Hetzenhof nach Lorch. Innerhalb der GSM Mannschaft musste personell umgeplant werden, da sich zum Finalzeitpunkt ein Teil der Sechstklässler im Schullandheim befand. Zudem mussten sich die Haller Golfspieler in einem sehr starken Starterfeld behaupten. Alle Spielerinnen und Spieler des Löwenrot Gymnasiums, des Gymnasiums Walldorf und des Leibniz-Gymnasiums Östringen trainieren im namhaften Golfclub St. Leon Rot. Komplettiert wurde das Starterfeld durch die Zinzendorfsschulen Königsfeld und das Friedrich-Schiller-Gymnasium Pfullingen. Letztendlich belegten die GSM-Golfer einen achtbaren 4. Platz. Im Landesfinale spielten: Ada Fischbach (8a), Seth Fischbach (8a), David Gotovac (6d) und Karl Wollmann (5c).

Dieser erfolgsversprechende Start in den Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ macht Lust auf die kommende Saison im neuen Schuljahr.



Europäischer Wettbewerb [Vö]

Der europäische Wettbewerb ist eine der größten transnationalen Initiativen zur politischen Bildung in Europa und wird seit 1953 ausgelobt.

Judith Eckert und Clara Nelson aus der 6A gewannen mit ihren Texten zum Thema „Fabelhaftes Europa“, in denen sie politische und soziale Themen in unterhaltsamen Tiergeschichten behandelten, einen Ortspreis (Clara) und einen Landespreis (Judith).

Die Preisverleihung durch OB Bullinger fand am 27. Juni 2024 statt. Herzlichen Glückwunsch!



Schülerwettbewerb des Landtags [Hi]

Im freien Thema „Was bewegt dich aktuell?“ des Schülerwettbewerbs des Landtags beschäftigte sich Theresa Treuter (KS1) mit der Fragestellung „Trend ‚Sparen‘ – ein wirksames Mittel für den Klimaschutz?“ und gewann einen zweiten Preis mit einer gelungenen Facharbeit zu einem gesellschaftlich relevanten Thema. An einer Beispielrechnung zeigte sie auf, was sparen tatsächlich für den Klimaschutz bewirkt und bezog neben der individuellen Perspektive auch den Staat und das Ausland mit ein. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!



Regionalsrunde "Chemie - die stimmt!" [Zi]

Gleich mit drei Schülern (Marvin (9a), Christian und Oscar (10a)) war unsere Schule an der dritten Runde des renommierten Wettbewerbs "Chemie – die stimmt!" vertreten. In dieser Runde haben sie sich mit den besten Nachwuchskemikern aus ganz Süddeutschland gemessen und dabei beeindruckende Leistungen gezeigt.

Ein herausragendes Ergebnis erzielte Oscar, der den vierten Platz belegte und sich damit für die bundesweite Finalrunde qualifizierte. Das ist eine bemerkenswerte Leistung, denn damit gehört er zu den 36 besten Jungchemikern aus über 4000 Teilnehmenden. Herzlichen Glückwunsch, Oscar!



Während der Wettbewerbstage absolvierten die Schüler sowohl einen praktischen Laborteil als auch eine anspruchsvolle dreieinhalbstündige Klausur. Neben den wissenschaftlichen Herausforderungen bot das Rahmenprogramm auch zahlreiche interessante Aktivitäten. So gab es eine Führung auf die Marienburg, ein spannendes Minigolf-Turnier und interessante Führungen von Studierenden der Universität Würzburg.

Wir sind stolz auf Marvin, Christian und Oscar und gratulieren ihnen herzlich zu ihren Erfolgen. Wir wünschen Oscar viel Erfolg in der bundesweiten Finalrunde und sind gespannt auf seine weiteren Erfolge.

Gymnasium bei St. Michael begeistert beim Jugendwettbewerb Informatik 2024 mit 100 Teilnehmern [Zi]

In diesem Jahr hat das Gymnasium bei St. Michael erneut eine beeindruckende Anzahl von 100 Schülerinnen und Schülern beim „Jugendwettbewerb Informatik“ gestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich herausfordernden Online-Aufgaben, bei denen sie die grafische Programmiersprache „Blockly“ einsetzen mussten. Zu den vielfältigen Aufgaben gehörten unter anderem das Zeichnen von Sternen mit einer kleinen Schildkröte, das Navigieren eines Roboters auf einer Schatzsuche, das Entdecken eines Geheimagenten in einem Zahlendschungel und viele weitere kreative Herausforderungen.

Besonders bemerkenswert war die Zahl der Preisträgerinnen und Preisträger: 30 Schülerinnen und Schüler erhielten bereits in der ersten Runde einen Preis und weitere 30 waren in der

zweiten Runde erfolgreich. Insgesamt 41 Schülerinnen und Schüler qualifizierten sich für die dritte Runde, die eine Junioraufgabe im Rahmen des Bundeswettbewerbs Informatik umfasst. Die stolzen Preisträger sind auf dem Bild zu sehen. Wir gratulieren allen erfolgreichen Programmiererinnen und Programmierern zu ihren großartigen Leistungen!



Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2024: Ein erfolgreicher Start für unsere Fünftklässler [Obe, Hb]

Der neue Schulhof ist fertig – dazu passt auch die zweite Aufgabe des internationalen Känguru-Wettbewerbs der Mathematik. Bei diesem Wettbewerb müssen die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Multiple-Choice Aufgaben knobeln, nachdenken und rätseln. So auch bei dieser Aufgabe:

A2 Bastian hüpfte auf den quadratischen Platten auf dem Schulhof nach dem rechts gezeichneten Muster. Auf welcher der folgenden Platten wird Bastian nur mit dem rechten Fuß landen?

(A) auf der 14. (B) auf der 15. (C) auf der 16. (D) auf der 17. (E) auf der 18.



Zum ersten Mal nahmen alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 an diesem weltweit beliebten Mathematikwettbewerb teil. Der Känguru-Wettbewerb der Mathematik findet in über 80 Ländern statt. In Deutschland nahmen dieses Jahr über 800.000 Schülerinnen und Schüler aus mehr als 11.000 Schulen teil. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Freude an der Mathematik zu fördern und mathematisches Denken auf spielerische Weise zu stärken. Die Aufgaben sind abwechslungsreich, herausfordernd und regen die Schülerinnen und Schüler dazu an, kreative Lösungsansätze zu finden und logisch zu denken. Unsere Fünftklässler und Fünftklässlerinnen waren beim Bearbeiten der Aufgaben mit Spaß dabei. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Jakob Hägele (5D) und Marissa Sturm (5D), die den ersten bzw. dritten Preis erreichten.



Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Fünftklässlerinnen und Fünftklässler und gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg. Die Teilnahme am Känguru-Wettbewerb war eine wertvolle Erfahrung, welche die mathematischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler weiterentwickelt hat. Wir sind gespannt auf zukünftige Herausforderungen und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Wettbewerb.

5. Rückblick

Erster Schulball am Gymnasium bei St. Michael [Oscar Traphörner, 10A]



Am 28. Juni 2024 verwandelte sich das Schülerhaus unserer Schule in ein Casino Royale der Extraklasse. Von 18:30 bis 22:00 Uhr hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 die Gelegenheit, einen Abend voller Spannung und Eleganz zu erleben. Der Schulball, der unter dem Motto "Casino Royale" stand, lockte zahlreiche Gäste in schicker Abendgarderobe an. Auf dem roten Teppich betraten die Gäste die Veranstaltung und das thematisch dekorierte Schülerhaus bereitete eine schöne Atmosphäre, welche besonders nach Sonnenuntergang spürbar wurde. Auf der Empore luden zahlreiche Spieltische zu einer Runde Roulette, Poker oder Black Jack ein und man konnte sein Glück dort herausfordern. Diese spannenden Spiele sorgten nicht nur für große Begeisterung, sondern auch für eine authentische Casino-Erfahrung.

Für die musikalische Untermalung sorgte David aus der Kursstufe 1, der als DJ die Tanzfläche mit einem gelungenen Mix aus aktuellen Hits und Klassikern füllte. Die Stimmung war ausgelassen, die Tanzfläche stets gut gefüllt. Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt von Herrn Stein, der mit seiner Live-Musik die Gäste begeisterte und die Stimmung auf ein neues Hoch katapultierte. Spontan entstandene Paartanz-Einlagen rundeten das musikalische Programm perfekt ab, wobei auch einige Lehrkräfte ihr tänzerisches Geschick zeigten. Außerdem konnten sich die Gäste an der Fotowand verewigen, die von Herrn Baumgärtner ansprechend gestaltet wurde. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt: Eine große Bestellung Pizza sorgte dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste.

Der Schulball 2024 war ein voller Erfolg und wird noch lange in Erinnerung bleiben. Die positive Resonanz der Gäste zeigt, dass sich die monatelangen Vorbereitungen mehr als gelohnt haben. Schon jetzt dürfen sich die Schülerinnen und Schüler auf das nächste Jahr freuen, denn auch 2025 wird es wieder einen Schulball geben.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die diesen wunderbaren Abend möglich gemacht haben, und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!



Schulball 2024



Ein Nachmittag der Spiele für die gesamte fünfte Klassenstufe [He]

Mit beeindruckendem Engagement legten sich Schülerinnen und Schüler aus den neunten Klassen ins Zeug, um den Fünfern einen Nachmittag in der Schule zu gestalten, an dem nichts gelernt, sondern gespielt und gespeist wurde.

Die Neuner, die zum Teil Paten der Fünfer sind, planten zusammen mit einigen Lehrkräften ein paar Wochen im Voraus: Welcher Termin bietet sich an? Welche Spiele stoßen auf großes Interesse? Wer sorgt für das leibliche Wohl? Usw. usw.. Von all den zu erledigenden Aufgaben ließen sich die Organisatoren nicht abschrecken, sie planten ihre Aktion vorbildlich.



Und nun war es so weit! Am Freitag, den 19.04.2024 ging es los. Nach dem Vormittagsunterricht um 13:30 Uhr wurde das 3. Stockwerk von ca. 50 Fünftklässlern in Beschlag genommen. Jede Menge Leckeres wurde ansehnlich und appetitlich als Buffet präsentiert: Kuchen, Brezeln, Muffins, Salzgebäck, Obst und Käse und Vieles mehr, von dem alle essen konnten, so viel sie wollten. Aber nicht das Essen, sondern das Spielen stand im Vordergrund. Zunächst wurden die Regeln des gut ausgedachten Spiels erklärt. In kleinen Gruppen, die die Schüler der gesamten Stufe zusammenführen sollten, ging es mit einer Schulhaus-Rally durch das Gebäude. Danach trafen alle wieder im Obergeschoss zusammen, wo es dann in die Klassenzimmer ging, in denen Aktionen stattfanden: Schminken, Armbändchen basten und verschiedene Spiele fanden großen Anklang. Mit viel Spaß und Freude wurden diese Angebote wahrgenommen und um 15:00 Uhr war es dann auch schon wieder vorbei. Zum Teil sehr erschöpfte Kinder packten die Reste des Buffet ein und traten den Weg ins Wochenende an.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen helfenden Neunern, Lehrerinnen und Lehrern, dem Schulsozialarbeiter und allen Helfern, die diesen abwechslungsreichen Nachmittag ermöglichten. Und danke natürlich auch an die Fünfer, die so engagiert mitmachten und zum Schluss vorbildlich halfen, alles wieder aufzuräumen.

KulturStarter [Vö]

Laura Dambach (10C), Walter Oestreich, Sara Hessenthaler (beide 10A) und Viola Olbrich (KS1) haben in diesem Schuljahr die KulturStarter-Mentorenausbildung der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung in Heidelberg absolviert.

Drei Tage, in denen die vier gemeinsam mit Jugendlichen aus dem ganzen Land und Expertinnen und Experten aus verschiedensten kulturellen Bereichen eine intensive Kurzausbildung im Bereich Kulturmanagement erhielten, bildeten nur das erste von



drei Modulen. Der zweite Teil der Ausbildung besteht in einem Kulturprojekt, das die Mentorinnen und Mentoren an den Schulen selbst organisieren und durchführen, was dann wiederum in einem dritten Modul, wieder in Heidelberg, reflektiert wird.

Als Projekt haben sich Laura, Sara, Viola und Walter einen Film-Dreh vorgenommen, der das AG-Leben des GSM vorstellt und beschreibt. Das kreative Ergebnis wurde bereits am Tag der offenen Tür vorgestellt, begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer und wird auch in Zukunft Verwendung finden, wenn es darum geht, unser außerunterrichtliches Angebot zu präsentieren. Vielen Dank für diesen tollen Film und herzlichen Glückwunsch an die inzwischen zertifizierten KulturStarterinnen und KulturStarter. (Die Ausbildung wird auch im kommenden Schuljahr angeboten. Interessierte Schülerinnen und Schüler ab 14 dürfen sich gerne an Frau Völk wenden!)

Das Gymnasium bei Sankt Michael wählt bei der Juniorwahl! [Bec, Hi]



Auch am Gymnasium bei Sankt Michael hieß es kürzlich: Wählen gehen! In der Woche vor der Europawahl, die am 09. Juni 2024 stattfand, hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12 die Gelegenheit, ihre Stimme abzugeben.

Die Juniorwahl ist ein bundesweites Projekt zur Europawahl, das vom Europäischen Parlament, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Landtag von Baden-Württemberg, unterstützt wird. Bei der Juniorwahl können Schülerinnen und Schüler ihre Stimme abgeben und aktiv Demokratie erleben. Zwar gehen ihre Stimmen nicht in die offizielle Wertung ein, jedoch werden sie bundesweit gesammelt und veröffentlicht, um zu zeigen, wie die Jugendlichen zu den Parteien stehen. Ziel der Juniorwahl ist es, die Schülerinnen

und Schüler aktiv und möglichst realitätsnah in den politischen Willensbildungsprozess einzubinden und ihr Interesse an Politik nachhaltig zu fördern.

Die Organisation und Durchführung der Wahl am Gymnasium bei Sankt Michael übernahm das Gemeinschaftskunde Basisfach Plus (vier Halbjahre) der Kursstufe 1. Bereits in den Wochen vor der Wahl wurden Wahlbenachrichtigungen verteilt, Wählerverzeichnisse angelegt und ein Wahlvorstand gebildet. In der Wahlwoche selbst sorgten die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dafür, dass alles reibungslos funktionierte. Im Wahllokal wurden die Wahlbenachrichtigungen kontrolliert, Stimmzettel verteilt und den Schülerinnen und Schülern bei Unklarheiten geholfen. Die Lehrerinnen und Lehrer des Faches Gemeinschaftskunde begleiteten die Juniorwahl im Unterricht mit passenden Inhalten und stellten sicher, dass die Schülerinnen und Schüler informiert in die Wahlwoche gingen.

19% der GSM-Schülerinnen und Schüler gaben ihre Stimme der CDU, gefolgt von der Partei Die Grünen mit 14,3%, der SPD mit 10,5%, der Partei Die Partei mit 10,3% und der FDP mit 10%. Die AfD bekam 9,8% der Stimmen, die Partei Volt kam auf 5,3%. Alle anderen Parteien blieben unter 5%. Die Wahlbeteiligung lag bei 88,89%.

Die Juniorwahl am Gymnasium bei Sankt Michael war mit Blick auf die Demokratiebildung ein voller Erfolg und wurde von den Schülerinnen und Schülern mit großem Engagement und Interesse wahrgenommen.

„Wir sehen uns vor Gericht!“ Die Klassen 8A und 8C wohnen Gerichtsverhandlungen bei [Bor]

Im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts zur Ausgestaltung unseres Rechtsstaats, sowie zur rechtlichen Stellung von Jugendlichen erhielten die Klassen 8A und 8C die Gelegenheit, einer Gerichtsverhandlung am Amtsgericht Schwäbisch Hall beizuwohnen. Diese Exkursion bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, theoretisch erlernte Inhalte durch exklusive Einblicke in die praktische Anwendung des Rechts zu vertiefen.

Am Montag, den 08.07.2024, machte sich die Klasse 8A, begleitet von Herrn Fuhrmann und Frau Bort, zu Fuß auf den Weg zum Amtsgericht Schwäbisch Hall. Inhalt der Verhandlung war ein tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte. Zur Verhandlung waren fünf Zeugen, eine Sachverständige und eine Dolmetscherin geladen. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten den Verlauf der Verhandlung, einschließlich der Vernehmung der Zeugen, konzentriert und mit großem Interesse. Der Fall wurde mit einer Freiheitsstrafe auf Bewährung geahndet.

Die Klasse 8C besuchte das Amtsgericht am Donnerstag, den 11.07.2024, begleitet von Frau Beck und Frau Bort. In dieser Verhandlung ging es um ein Vergehen nach § 29 Abs. 1 Ziff. 1 BtMG (Betäubungsmittelgesetz). Zur Verhandlung waren zwei Zeugen geladen. Auch hier verfolgten die Schülerinnen und Schüler den Verlauf der Verhandlung hoch aufmerksam und interessiert. Dieser Fall wurde ebenfalls mit einer Freiheitsstrafe auf Bewährung geahndet.

Das Live-Erleben der Justizprozesse – die Verfahrensabläufe, die Urteile, die Richter und Staatsanwältinnen in ihren schwarzen Roben, sowie die uniformierten Aufseher – beeindruckte die Jugendlichen nachhaltig. Wir bedanken uns herzlich beim Amtsgericht Schwäbisch Hall für die Organisation und den regen Austausch über die Arbeitsweise von Staatsanwältinnen und Richtern.



Exkursion nach Straßburg ins Europäische Parlament mit allen 10. Klassen



Kommunalpolitik live! Die Klassen 8A und 8C wohnen einer Gemeinderatssitzung bei [Bor]



Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler im Gemeinschaftskundeunterricht mit dem Thema „Politik in der Gemeinde“ befasst haben, erhielten 45 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8A und 8C am 15.05.2024 in Begleitung von Frau Beck, Frau Bort und Herrn Martin einen exklusiven Einblick in die Arbeitsweise der Gemeinde Schwäbisch Hall.

Die Exkursion begann mit einer spannenden Führung durch das Haller Rathaus. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sichtlich beeindruckt vom imposanten Gebäude sowie der Geschichte der Stadt Schwäbisch Hall. In einem Quiz stellten sie anschließend ihr Wissen, unter anderem zur Politik in der Gemeinde und der Stadt Schwäbisch Hall, unter Beweis. Ein kurzer Spaziergang durch die Altstadt führte die Schülerinnen und Schüler dann zur Blendstatthalle, um der dort stattfindenden Gemeinderatssitzung beizuwohnen. Da einige Windkraft-skeptische Bürgerinnen und Bürger die Sitzung verfolgten und die Bürgerfragestunde von dieser Thematik geprägt war, wurde der Tagesordnungspunkt 6 „Teiländerung der 8. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (Teilfortschreibung Windkraft)“ kurzerhand vorverlegt. Die regen Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie die angespannte Diskussion der Stadträte, ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern demokratische Meinungsäustausche live zu erleben und einen exklusiven Einblick in die Kontroversität kommunaler Angelegenheiten zu erhalten. Nach einer Stunde Sitzungsluft schnuppern verließen die Schülerinnen und Schüler die Gemeinderatssitzung und begaben sich mit zahlreichen Eindrücken im Gepäck auf den Nachhauseweg.

Wir bedanken uns bei der Stadt Schwäbisch Hall für die Organisation sowie bei den Schülerinnen und Schülern für ihr großes Interesse an der Arbeitsweise der Gemeinde Schwäbisch Hall.

Klasse 5D: Große Gummibärchenfabrik in der Experimenta Heilbronn [Za, Ze]

Als Sieger beim schulinternen Wettbewerb „Mathe im Advent“ hatte die Klasse 5D einen Tagesausflug gewonnen. Im Juli machte sie mit ihren Klassenlehrkräften Frau Zanzinger-Kurz und Herrn Dr. Zell eine Exkursion zur Experimenta nach Heilbronn. Dort waren sie in der Laborküche der Experimenta und stellten ihre eigenen Gummibärchen her. Zuerst musste aus gefrorenen Früchten Saft und anschließend Sirup hergestellt werden. Diesen Sirup mussten sie mit Geliertmittel zusammenführen und mithilfe von Pipetten in kleine Formen bringen. Nach einer aushaltbaren Abkühlzeit konnten die Gummibärchen endlich probiert werden!

Im Anschluss an die Labortätigkeit gab es noch Gelegenheit, verschiedene Exponate in der Experimenta zu erkunden.

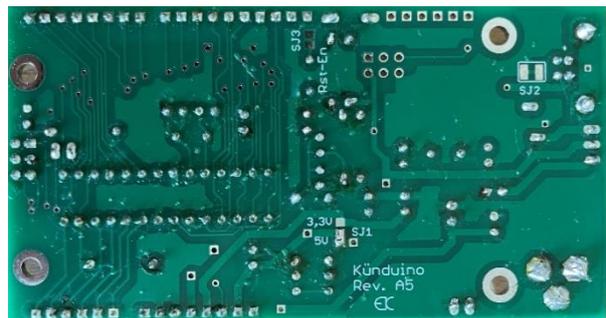
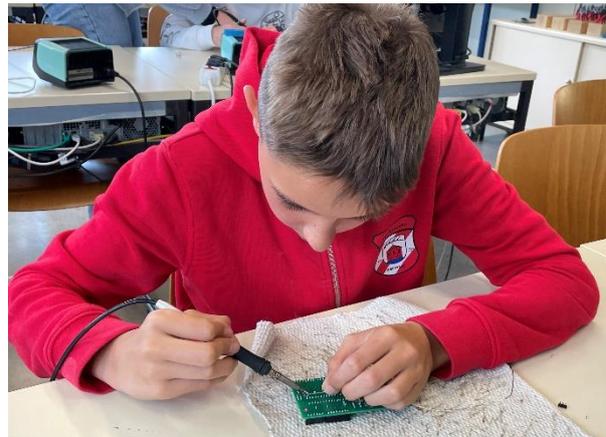


Künduino – Exkursion der NwT-Klassen der Jahrgangsstufe 8 an die Hochschule Künzelsau [SI, No]

Mikrocontroller sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob in der elektrischen Zahnbürste, der Waschmaschine, dem Airbag oder der Schiebetür – der Einsatz dieser kleinen elektrischen Bauteile ist grenzenlos. Mikrocontroller stellen in automatisch funktionierenden Geräten sozusagen das Gehirn dar, sie sind also die Steuerzentrale.

Im Rahmen der Tick-Veranstaltung, einem Projekt der Technik Initiative Campus Künzelsau, das von der Firma ebmpapst gesponsert wird, hatten die NwT-Klassen der Jahrgangsstufe 8 die Möglichkeit, an der Hochschule Künzelsau einen eigenen Mikrocontroller zu erstellen. Das Bestücken einer solchen komplexen Platine auf Arduino Uno Basis ist sehr anspruchsvoll und genau das Richtige für angehende Jungingenieure.

Nach einer kurzen theoretischen Einführungsphase zum Lötvorgang ging es für die Schülerinnen und Schüler direkt in die Praxis. Jeder durfte seinen eigenen Künduino löten und anschließend mit nach Hause nehmen, um eigene Programmierungen damit durchzuführen. Die Platinen wurden mit Widerständen, Spannungsreglern, Kondensatoren, Tastern, Leuchtdioden, Jumpers und vielem mehr bestückt. Anfängliche Schwierigkeiten im Umgang mit LötKolben und Lötzinn wurden mithilfe von Herrn Kamleiter und Frau Häußler, den betreuenden Mitarbeitern der Hochschule Künzelsau, schnell beseitigt, sodass die Schülerinnen und Schüler den Lötvorgang routiniert beherrschten. Nach der Mittagspause, in der es zur Stärkung in die Hochschulmensa ging, wurden die letzten Lötstellen verarbeitet und der Künduino auf seine Funktionalität getestet. Letztendlich gelang es allen Schülerinnen und Schülern, nach kleinen Reparaturen einen funktionierenden Künduino zu löten, der nicht nur zu Hause, sondern auch im nächsten NwT-Projekt, der „Disco in der Box“, zum Einsatz kam.



Physik Exkursion des Leistungsfaches Physik nach Aalen [Mz, Karla Bauer, Clara Schulz]

Die Exkursion unseres Physik Leistungsfaches an die Technische Hochschule Aalen begann mit einigen Komplikationen, da der Zug, mit welchem wir nach Aalen hätten gelangen sollen, ausfiel. Wir kamen deshalb mit einer Stunde Verspätung an, worüber die Verantwortlichen der Hochschule aber gnädig hinwegsahen und das Tagesprogramm zeitlich anpassten. Begrüßt wurden wir sehr herzlich von Kristina Gaugler und Christiane Görtz, welche uns auch direkt in zwei Gruppen einteilten. Beide Gruppen absolvierten das gleiche Programm, nur in unterschiedlicher Reihenfolge.

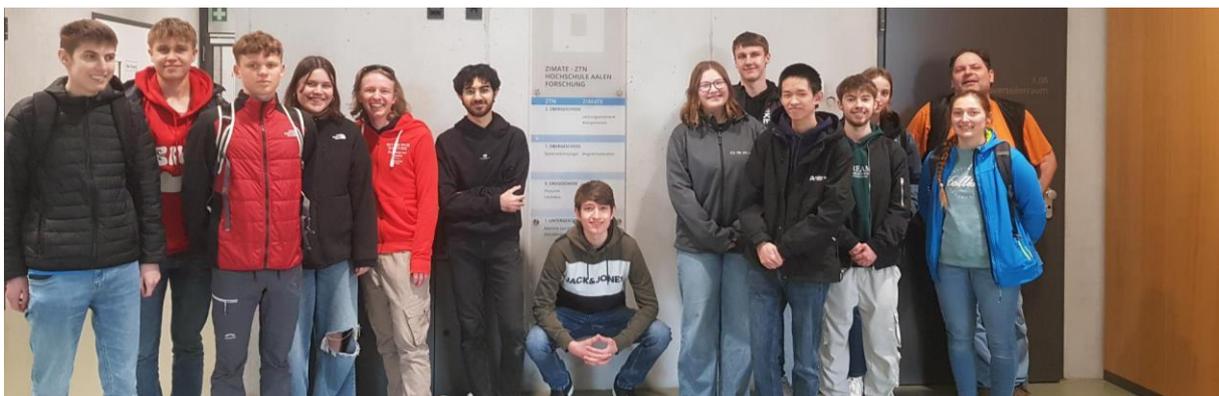
Gruppe 1 erhielt zunächst von den zwei Doktoranden Emanuel Wengenmayr und Kevin Fuchs eine Führung durch das Institut für Materialforschung (IMFAA) mit der Vorstellung einzelner Bereiche. Im IMFAA suchen Wissenschaftler nach neuen Batterietechniken, additiven Fertigungsmethoden und Supermagneten. Die Führung war sehr interessant gestaltet und durch die vielen Möglichkeiten, selbst Dinge auszuprobieren, angenehm interaktiv. Unsere erste Station war die Mikroskopie. Wir erhielten allgemeine Informationen hinsichtlich Materialforschung, durften selbstständig Schliffe und Smartphone-Teile unter dem Mikroskop betrachten und uns wurde gezeigt, wie man Produktionsfehler einzelner Magnete unter dem Mikroskop erkennt. Weiter ging es bei den Lasern. Hier zeigte uns der Verantwortliche unterschiedliche Arten von Lasern: Laser zum Schweißen, zum Flexen, für die Oberflächenbearbeitung oder zum Eingravieren. Jeder erhielt dabei außerdem die Möglichkeit, selbst einen Kugelschreiber mit der Aufschrift seiner Wahl gravieren zu lassen. Unter dem Rasterelektronenmikroskop kann man Objektoberflächen mit einer sehr großen Schärfentiefe und Ortsauflösung betrachten. Hier wird ein Elektronenstrahl auf ein leitendes Objekt/mit einem leitenden Stoff überzogenes Objekt gerichtet. Die Wechselwirkung der Elektronen mit dem Objekt wird zur Erzeugung eines Bilds des Objektes genutzt. Auch an dieser Station durften wir selbst tätig werden und eine mit Gold überzogene Fliege mikroskopieren.

Für Gruppe 2 ging es dagegen als erstes ins Explorhino, welches in direkter Nachbarschaft zum Campus liegt. Im Experimentemuseum konnten wir viele verschiedene Experimente ausprobieren und dabei auch viele verschiedene physikalische Prozesse entdecken. Für uns war es darüber hinaus sehr interessant, die Dinge, die wir die letzten beiden Jahre im Leistungsfach gelernt haben, in Experimenten des Museums wiederzufinden. Die eineinhalb Stunden im Explorhino vergingen wie im Flug.



Nachdem die beiden Gruppen getauscht hatten, konnten wir im Café des Explorhinos noch einen Kaffee trinken und was Kleines essen, bevor es wieder an die – diesmal zum Glück planmäßige – Rückfahrt ging.

Das Hineinschnuppern in die wissenschaftliche Arbeitswelt an einer Hochschule, das eigene Handanlegen an modernste Untersuchungsgeräte in den Laboren und das verspielte Experimentieren im Museum machten den Exkursionstag zu einem sehr spannenden und gleichzeitig höchst vergnüglichen Erlebnis.



Bilinguale Betriebserkundung bei Optima in Schwäbisch Hall [St, Zap, Bor]

Ende Mai unternahmen die Klassen 8A und 8B im Rahmen des bilingualen WBS-Unterrichts jeweils eine spannende Betriebserkundung beim Unternehmen Optima. Diese Exkursion bot den Schülerinnen und Schülern eine wertvolle Gelegenheit, praktische Einblicke in die industrielle Produktion und moderne Arbeitswelt zu gewinnen.

Optima, ein führender Anbieter von Verpackungslösungen, öffnete seine Türen und gewährte den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Produktionsprozesse. Die Klassen wurde herzlich von Frau Rath, der HR-Managerin, empfangen, die eine informative Präsentation über die Unternehmensgeschichte und -philosophie hielt. Im ersten Teil des Programms wurden die jungen Heranwachsenden u.a. über die dualen Studiengänge des Unternehmens informiert. Zwei duale Studenten erzählten aus ihrem Berufsalltag, die im Anschluss daran auch die Führung durch das Unternehmen auf Englisch übernahmen. Während der Führungen durch die Produktionshallen konnten die Schülerinnen und Schüler miterleben, wie Verpackungsmaschinen für die unterschiedlichsten Produkte hergestellt werden. Besonders beeindruckend war die Präzision und Effizienz der automatisierten Prozesse. Die Jugendlichen stellten viele Fragen, die von den beiden Studierenden geduldig beantwortet wurden. So erfuhren sie mehr über die Anforderungen und Herausforderungen der Produktionstechnik, vor allem im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit.

Ein besonderes Highlight der Erkundung war der Besuch des neuen Ausbildungszentrums von Optima. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler mit Ausbildern sprechen und mehr über die verschiedenen Berufe im technischen und kaufmännischen Bereich und deren Ablauf erfahren. Dies war besonders wertvoll, da die Schülerinnen und Schüler in Klasse 10 das BOGY-Praktikum absolvieren müssen und so die Möglichkeit bekommen haben, über ihre berufliche Zukunft nachzudenken.

Die gesamte Exkursion fand bilingual statt, was den Schülerinnen und Schülern nicht nur half, ihre Englischkenntnisse zu verbessern, sondern auch zeigte, wie wichtig Sprachkenntnisse in der globalisierten Arbeitswelt sind. Die Betriebserkundung bei Optima war ein voller Erfolg und bot den Schülerinnen und Schülern wertvolle praktische Erfahrungen, die sie in ihrem weiteren Schul- und Berufsweg begleiten werden.



Exkursion Geographie LF [Bc]

„Lustige Abivorbereitung“ hört sich wie ein Oxymoron an. Dem Geographie LF wurde am 26. April 2024 das Gegenteil mit einer Fahrradtour bewiesen. Anlass der Exkursion war das Thema, mit dem sich der Kurs zurzeit befasste: Fluss- und Tallandschaften. Beim Behandeln des

Themas wurde dem Kurs klar, dass die umliegende Region bestens geeignet ist, um Flusslandschaften „in echt“ zu analysieren. Startpunkt war der schulnahe Lidl, wo für ausreichenden Proviant für die Exkursion gesorgt wurde. Zu Beginn bewegte sich der Kurs zur Kocherschleife nahe Tullau, um das starke Mäandrieren des Kochers zu beobachten. Dabei wurde spekuliert, wie das Mäandrieren des Flusses die Landschaft in Zukunft beeinflussen könnte. Es stellte sich heraus, dass die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Umlaufberg (ein Berg, der durch starkes Mäandrieren und einem anschließenden Durchbruch des Flusses entsteht) bildet, sehr hoch ist. Beim folgenden Durchfahren des Kochertals wurden den Schülern viele Aspekte einer Flusslandschaft nähergebracht. Dazu gehören die Talformen, anthropogene Einflüsse und die Biosphäre des Flusses. Natürlich konnte der Kurs auch Prozesse erkennen, die nicht zum Fluss-Themenfeld gehören. Nennenswert ist hier ein Erosionsprozess, der sich bei Steinbach abspielt. Dort war zu erkennen, wie ein kleiner Bach in Kombination mit menschlichem Einfluss die Landschaft prägt. Im Endpunkt der Exkursion, Braunsbach, konnten des weiteren fluviale Prozesse begutachtet werden. Hier waren kleinere Bäche, die an den Kocher anschließen, interessant.

Im Großem und Ganzen konnten den Schülern mithilfe der Exkursion Wissen anschaulich vermittelt werden. Der Kurs war sich außerdem einig, dass das Wissen in einer echten Situation besser als mit der Hilfe von Technik (Google Earth) vermittelt werden konnte. Beim jetzigen Thema Küsten ist aber leider keine Exkursion zu erwarten. Die Hoffnung ist jedoch groß, dass bei einem geeigneten Thema wieder eine Exkursion möglich ist.



Expedition to the Tropics [Bm]

On Thursday, July 4, 28 students from the Geography in English class 7ab embarked on a trip to Stuttgart's award-winning zoo, Wilhelma. After successfully taking the train to Bad Cannstatt, the zoo awaited the students with three guided English tours through the Tropics House. The guides led the students in small groups through the rainforests of Brazil, where both students and teachers were amazed by the tropical plants, wildlife and typical tropical climate. Giant banana plants with leaves as big as football goals, anacondas as long as penalty areas, and epiphytes as tall as Harry Kane... well, it was the day before the Euro quarter-finals after all... but I digress.

The students showcased all the knowledge they had acquired in the first term of the school year, which focused on tropical rainforests, leaving the guides rather speechless with their understanding and broad vocabulary. While one small group of students at a time was on the tour, the other students had the chance to explore the rest of the zoo by participating in the “Wilhelma Safari” – a quiz that guided them to different parts and enclosures of the zoo.

A big thank you to Ms. Beck for joining our expedition to the rainforest, and an even bigger thank you to the students for their excellent behavior throughout the entire event. Well done! Hopefully, we can repeat this field trip in the next school year, albeit with a new group of emerging bilingual Geography students.



Die 6A beim Jugendkonzert im Carmen-Würth-Forum [von Solvejg, Victoria und Hanna]

Am 18. März 2024 besuchte die 6A das Orchesterkonzert „Odyssee Sinfonic“ in Künzelsau. Um 11:20 Uhr sind wir mit Frau Völk und Herrn Schwarz von der Schule zum ZOB gelaufen und nahmen den 28er Bus. In Kupferzell stiegen wir um und fuhren von dort zum Carmen Würth Forum. Vor dem Konzert, das um 15:00 Uhr begann, haben wir alle zusammen ein Ballspiel gespielt.

Wir hatten in dem sehr schönen Konzertsaal gute Plätze, fast ganz oben. Dann kamen die Musikerinnen und Musiker und die Moderatorin, die auch dirigiert hat, unter tosendem Beifall herein. Sie begannen, ein Stück zu spielen, welches wirklich schön klang. Nach dem Stück sagte

die Moderatorin an, dass nun die Sängerin kommen würde und diese kam in einem glitzernden Kleid herein. Sie sang zum Orchester und das hat sehr schön geklungen. Dann kam der Schauspieler unter Beifall, er erzählte uns viele spannende Odysseus-Geschichten und schauspielerte ein bisschen dazu. Manchmal hat er zum Beispiel laut geschrien. Auf der Leinwand erschienen immer Bilder, die zu der Geschichte, die er gerade erzählte, passten. Das letzte Stück war das Beste! Danach verbeugten sich alle ganz oft und wir bekamen noch Brezeln und Mars als Wegzehrung geschenkt. So schnell wir konnten, rannten wir wieder zum Bus, weil es etwas später geworden war, und fuhren singend nach Hause. Das war ein toller Tag!



Das Gabelstaplerballett – 8A und 8B besuchen die Staatsoper in Stuttgart [Vö]

Am 13. Juni fiel eine große Gruppe von etwa 60 Jugendlichen an verschiedenen Bahnhöfen im Land besonders auf: Nein, nein, hier wurde nicht randaliert, geraucht oder rumgepöbelt. Die jungen Menschen irritierten vor allem durch ihr äußerst sorgfältig poliertes äußeres Erscheinungsbild. In Abendkleidern und Konfirmationsanzügen fuhren BuFdi Micha Ludwig, Frau Becker, Frau Bort, Frau Schellenschmitt, Herr Schwarz und Frau Völk mit zwei achten Klassen über diverse baustellenbedingte Umwege nach Stuttgart und ernteten so bereits auf der Fahrt unbezahlbare Blicke und Kommentare. In Stuttgart angekommen gab es noch etwas Freizeit, um die feine Garderobe auch auf der Königsstraße zu präsentieren, bevor dann im Opernsaal die ersten Töne von Richard Wagners Rheingold erklangen.

Zweieinhalb Stunden ohne Pause? Ohne Essen/Trinken? Ohne Handy? Nicht mal aufs Klo?.... bei einer Musik, die man freiwillig zuhause niemals hören würde? Wie soll man das aushalten?

Im Unterricht und mit einem Workshop der Stuttgarter Theaterpädagogen wurde der Besuch in Stuttgart ausgiebig vorbereitet und die Inszenierung der Staatsoper machte es uns leicht: Die Oper mit ihrer absurden Geschichte von versenkten Schwägerinnen, großenwahnsinnigen Göttern, verknallten Riesen, fiesen Zwergen und moralischen



Erdgöttinnen wurde in eine abgeranzte Zirkuswelt verrückt, deren Highlight sicherlich die Choreografien mit Gabelstaplern und Riesen-Kettcars bildeten. Zusammen mit der oft an Filmmusik erinnernden Musik des Orchesters wurde uns eine Aufführung präsentiert, der alle gerne zuschauten. Und selbst, wenn es zwischendurch langweilig wurde (was ja den erfahrensten Opernbesuchern passiert), so gab es immerhin sehr interessante „Hallo-wach“-Momente: „Und als ich meine Augen wieder aufgemacht habe, da hatte plötzlich der Götterchef keine Hosen mehr an!“, formulierte eine Schülerin beinahe schockiert. Besser kann man das Ende des „Rheingolds“ kaum zusammenfassen, Göttervater Wotan ist am Ende entmachtet, der magische Ring in der Hand der Riesen und das Imperium bröseln an allen Ecken und Enden.

Die Exkursion war eine spannende erste Opernerfahrung, die auf der langen nächtlichen Heimfahrt im Zug noch ausgiebig nachklang. Schön, dass sich die beiden Klassen so offen auf das Experiment Oper eingelassen haben!

Märchenstoff neu verpackt – die fünften Klassen besuchen die Freilichtspiele Schwäbisch Hall [Sce]

Es waren einmal zwei fünfte Klassen am Gymnasium bei St. Michael. Die machten sich auf, in der Stadt ein Theaterstück zu besuchen. Lange Wege mussten zu Fuß bewältigt werden, sogar die große Pause fiel dem Vorhaben zum Opfer.

So oder so ähnlich könnte ein Märchen klingen, das den Theaterbesuch der Klassen 5A und 5B am Dienstag, den 04.06.2024, behandelt. Das Kinderstück „ESELHUNDKATZEHAHN“ bedient sich tatsächlich einer bekannten Märchenvorlage. Wer in der Kindheit beziehungsweise während der vorangegangenen Märcheneinheit im Deutschunterricht gut aufgepasst hat, erahnt schon, dass hier die Bremer Stadtmusikanten das Vorbild für die neue Interpretation sind. Dank eines vorbereitenden Workshops, der von der Theaterpädagogin AnnPhie Fritz gegeben wurde, waren die Kinder bestens auf das Stück vorbereitet. So konnten sie bereits selbst in die Rolle der Regisseurin schlüpfen und ihr Schauspieltalent unter Beweis stellen.



Im Neuen Globe gelang es dann den professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern mit viel Witz, zahlreichen Musikeinlagen und einem Frosch, der sich heimlich zum Publikumslieb-ling entwickelt hat, sowohl die Schulklassen als auch die Lehrkräfte hervorragend zu unterhalten und bei dem einen oder der anderen die Lust an Theater zu wecken beziehungsweise zu füttern. Das wird sicherlich nicht der letzte Besuch bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall gewesen sein.

Und wenn sie nicht ..., dann erzählen sie noch heute von diesem Tag.

6. Aktuelle Informationen der Schulleitung

Schuljahresstart und erste Schulwoche im Schuljahr 2024/2025 [Na]

Bereits seit mehreren Wochen beschäftigen wir uns mit den Planungen für das kommende Schuljahr 2024/2025. Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über den Ablauf des Schuljahresstarts in das Schuljahr 2024/2025:

Ablauf am Montag, 9. September 2024 (1. Schultag im Schuljahr 2024/2025)

Klassen 6–10:	1.–2. Stunde:	Klassenlehrerstunden bzw. Unterricht beim KL-Team
	3.–6. Stunde:	Unterricht gemäß Stundenplan
Kurstufe 2 (KS2):	08:00 Uhr:	Informationen zur Kursstufe,
	3.–6. Stunde:	Unterricht gemäß Stundenplan
Kurstufe 1 (KS1):	09:00 Uhr:	Informationen zur Kursstufe,
	4.–6. Stunde:	Unterricht gemäß Stundenplan
Klassen 5:	14:30 Uhr:	Aufnahmefeier in unserer Aula

Der Nachmittagsunterricht entfällt für alle Klassen und Kurse.

Ablauf am Dienstag, 10. September 2024

08:00 Uhr Schuljahresanfangsgottesdienst in der Kirche St. Michael

Klassen 5:	3.–5. Stunde:	Klassenlehrerstunden beim KL-Team, Nachmittagsunterricht entfällt (Ende 12:05 Uhr)
Klassen 6–KS2:	ab 3. Stunde:	Unterricht gemäß Stundenplan

Ablauf am Mittwoch, 11. September 2024

Klassen 5:	1.–5. Stunde:	Klassenlehrerstunden beim KL-Team, Nachmittagsunterricht entfällt (Ende 12:05 Uhr)
------------	---------------	---------------------------------------------------------------------------------------

Ablauf am Donnerstag, 12. September 2024

Klassen 5:	1.–6. Stunde:	Unterricht gemäß Stundenplan, Nachmittagsunterricht entfällt (Ende 12:55 Uhr)
------------	---------------	----------------------------------------------------------------------------------

7. Termine

25.07.2024 – 06.09.2024:	<i>Sommerferien</i>
02.09.2024 – 06.09.2024:	Lernen mit Rückenwind: Sommerkursband [Anmeldung abgeschlossen]
09.09.2024:	Erster Schultag im Schuljahr 2024/2025 [Ablauf s.o.]
18.09.2024 – 22.09.2024:	KS1 Demokratiebildungsfahrt
30.09.2024 – 09.10.2024:	Klassen 5: Zeitraum Kennenlertage
	30.09.2024 – 01.10.2024: Klasse 5A
	01.10.2024 – 02.10.2024: Klasse 5B
	07.10.2024 – 08.10.2024: Klasse 5C
	08.10.2024 – 09.10.2024: Klasse 5D
30.09.2024 – 09.10.2024:	Klassen 8: Zeitraum Drei-Tagesfahrten
	30.09.2024 – 02.10.2024: Klassen 8C und 8D
	07.10.2024 – 09.10.2024: Klassen 8A und 8B
03.10.2024:	<i>Tag der Deutschen Einheit (Feiertag)</i>
04.10.2024:	<i>beweglicher Ferientag</i>

21.10.2024 – 25.10.2024: KS2: Studienfahren
28.10.2024 – 31.10.2024: *Herbstferien*
01.11.2024: *Allerheiligen (Feiertag)*

Impressum

Herausgeber:

Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]	Dr. Mischa Maetz [Mz]
Lisa Heinzlbecker [Hi]	Martin Milich [MI]
Felicia Beck [Bec]	Susanne Novak [No]
Maria-Theresia Becker [Bk]	Helena Obermeier [Obe]
Marcel Baumgärtner [Bm]	Jana Schellenschmitt [Sce]
Katja Bort [Bor]	Verena Schiller [SI]
Markus Buchwald [Bc]	Leandra-Sophia Schmitt [St]
Christoph Brenner [Br]	Carolin Sihler [Sr]
Sebastian Frosch [Fr]	Annika Völk [Vö]
Lucia Graziosa [Gr]	Ulrike Zanzinger-Kurz [Za]
Siegfried Hackbeil [Hb]	Anja Zapf [Zap]
Sabine Heidenreich [He]	Simon Zell [Ze]
Stefan Hölzel [Hö]	Matthias Zimmer [Zi]